



# Informationen über das Denkmal für die ermordeten Juden Europas und über den Ort der Information



Leichte Sprache





## Über das Denkmal:

Das Denkmal für die ermordeten Juden Europas in Berlin ist die wichtigste Gedenkstätte zum **Holocaust** in Deutschland.

**Holocaust** ist das Wort für die Verfolgung und die Ermordung der europäischen Juden in der Nazi-Zeit.

Die Idee für das Denkmal hatten Lea Rosh und andere Unterstützer.

Sie haben lange für das Denkmal gekämpft und Geld dafür gesammelt.

Der amerikanische Architekt Peter Eisenman hat das Denkmal entworfen.

Es wurde im Mai 2005 eröffnet.

Das Denkmal für die ermordeten Juden Europas besteht aus 2 Teilen.

Über der Erde stehen sehr viele unterschiedlich hohe Stein-Blöcke.

Dieser Teil vom Denkmal heißt das **Stelenfeld**.

Der 2. Teil ist der **Ort der Information** unter der Erde.

In dieser Ausstellung gibt es Informationen über die Verfolgung und Ermordung der Juden in Europa.

## Spenden:

Sie können unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen.

IBAN: DE24 1005 0000 6600 0076 62

BIC: BELADEVB33XXX



## **Rundgang durch die Ausstellung:**

### **Einführung:**

Die Ausstellung beginnt mit einem Überblick über die Zeit von 1933 bis 1945.

Die Verfolgung und Ermordung der Juden wird mit Fotos und Texten gezeigt.

### **Raum der Dimensionen:**

In diesem Raum gibt es Tagebücher und Briefe.

Sie zeigen die Gefühle und Ängste der verfolgten Menschen.

Außerdem stehen in diesem Raum die Opfer-Zahlen aus den einzelnen Ländern in Europa.

### **Raum der Familien:**

In diesem Raum geht es um die Geschichte von 15 jüdischen Familien.

Auf Fotos und Texten kann man sehen: Wie unterschiedlich Juden in ganz Europa gelebt haben.

Und wie sie verfolgt und ermordet wurden.

### **Raum der Namen:**

Hier kann man die Namen und Lebens-Geschichten von ermordeten Juden aus ganz Europa hören.

Es würde 6 Jahre, 7 Monate und 27 Tage dauern, wenn man alle Geschichten hören will.



## Rundgang durch die Ausstellung:

### Raum der Orte:

Hier geht es um Orte,  
an denen Menschen verfolgt und ermordet wurden.  
Zum Beispiel: **Konzentrations-Lager** und **Ghettos**.  
Auf alten Filmen und Fotos  
werden diese Orte gezeigt.

### Gedenkstätten in ganz Europa:

Hier bekommen Sie Informationen  
über Gedenkstätten in ganz Europa.  
An Computer-Plätzen und auch im Internet  
können Sie selbst nach Informationen suchen.

[www.orte-der-erinnerung.de](http://www.orte-der-erinnerung.de)

[www.memorialmuseums.org](http://www.memorialmuseums.org)

### Daten-Banken:

In der Gedenkstätte **Yad Vashem** in Israel werden  
die Namen von jüdischen Opfern gesammelt.  
An Computer-Plätzen können Sie  
in der Daten-Bank von **Yad Vashem** lesen.  
Und Sie können in anderen  
deutschen Daten-Banken noch mehr  
Informationen suchen.

### Video-Sammlung:

Hier und im Internet können Sie  
Interviews mit Menschen sehen,  
die die Nazi-Zeit überlebt haben.  
Der Raum ist immer sonntags geöffnet.  
Sie können die Interviews auch im Internet anschauen:

[www.sprechentrotz allem.de](http://www.sprechentrotz allem.de)



## Angebote für Besucher:

### Hör-Führung in Leichter Sprache

Informationen zur Ausstellung in Leichter Sprache.

Die Hör-Führung dauert 1 Stunde.

Die Hör-Führung bekommen Sie an der Rezeption.

Preis: kostenlos

### Führungen für Gruppen

Es gibt auch Führungen in Leichter Sprache.

In den Führungen ist genug Zeit zum Nachdenken.

Und für Pausen.

Die Führung dauert 2 Stunden und 30 Minuten.

Preis: auf Nachfrage

## Wichtige Hinweise:

### Stelenfeld:

- Sie betreten das Stelenfeld auf eigene Gefahr.
- Bitte passen Sie auf, damit keine Unfälle passieren.
- Sie dürfen **nicht** auf die Stein-Blöcke klettern.
- Rauchen, Lärm und Alkohol sind verboten.



## Wichtige Hinweise:

### Ort der Information:

- Am Eingang gibt es eine kurze Sicherheits-Kontrolle.
- Wenn viele Besucher kommen, müssen Sie vielleicht kurz warten.
- Kinder unter 14 Jahren sollten die Ausstellung **nicht** allein anschauen.
- Bitte schalten Sie Ihr Mobil-Telefon aus.
- Fotografieren Sie bitte nur **ohne** Blitz-Licht.
- Bitte geben Sie Rucksäcke und Taschen an der Garderobe ab.

## Kontakt:

Telefon: 030 – 26 39 43 36

Fax: 030 – 26 39 43 21

E-Mail: [besucherservice@stiftung-denkmal.de](mailto:besucherservice@stiftung-denkmal.de)

Internet: [www.stiftung-denkmal.de](http://www.stiftung-denkmal.de)

## Verkehrs-Verbindungen:

mit dem Bus: 100, 200, M41, M48, M85, TXL

S-Bahn: S1, S2, S25:

Haltestellen Brandenburger Tor  
und Potsdamer Platz

U-Bahn: U2: Haltestellen Potsdamer Platz  
und Mohrenstraße



© Stiftung Denkmal, Fotos: Marko Priske, Layout: buschfeld.com  
Logo für Leichte Sprache: Inclusion Europe

## Adresse:

Cora-Berliner-Straße 1, 10117 Berlin

[www.stiftung-denkmal.de](http://www.stiftung-denkmal.de)

## Öffnungs-Zeiten:

Das Stelenfeld ist immer offen.

## Ort der Information

- Dienstag bis Sonntag: 10 Uhr bis 18 Uhr
- Der letzte Einlass ist um 17.15 Uhr.
- Vom 24. bis 26. Dezember ist geschlossen.
- Der Eintritt ist frei.